



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

106 (3.3.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367313)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-5. — Herausgeber: Emmel-Kummer 249 01
Postfach-Route: Nordstraße Nummer 172 90. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Abend-Ausgabe
Donnerstag, 3. März 1932
143. Jahrgang — Nr. 106

Einstellung des japanischen Vormarsches

Von den Oberbefehlshabern der japanischen Streitkräfte ist heute die Einstellung der Feindseligkeiten gegen China beschlossen worden

Weil Japans Ziel erreicht ist

Telegraphische Meldung

Schanghai, 3. März.

Der Oberbefehlshaber der japanischen Seestreitkräfte vor Schanghai, Admiral Komura, erklärt, das Ziel der Japaner sei erreicht; er behält infolgedessen die Einstellung der Feindseligkeiten um zwei Uhr nachm. (Stets um 12 Uhr Mittags).

Der Oberbefehlshaber der japanischen Landtruppen ordnete ebenfalls die Einstellung der Operationen um 12 Uhr nachmittags an. Die Japaner haben auf der Insel Liao-Tschanggung die Kontrolle übernommen.

Die japanischen Bedingungen für den Waffenstillstand

Telegraphische Meldung

Schanghai, 3. März.

Die Bedingungen des japanischen Oberkommandos für eine Waffenruhe, die gestern abend durch Genehmigung des britischen Vizekonsuls der chinesischen Regierung übergeben worden sind, unterscheiden sich erheblich von den Bedingungen, die am letzten Sonntag im Nord des britischen Kreuzers „Kent“ veröffentlicht worden waren. Die japanischen Bedingungen lauten:

Wenn China zur Zurückziehung seiner Truppen über die 20. Aug.-Zone hinaus zustimmt, so Japan bereit, die Einstellung der Feindseligkeiten für eine bestimmte Zeit zu bestimmen, während der die Einzelheiten einer möglichen Beendigung der Feindseligkeiten zwischen den beiderseitigen Militärbehörden festgelegt werden würden.

Japan fordert, daß während der Einstellung der Feindseligkeiten eine Konferenz am „Runden Tisch“ zwischen den Chinesen und Japanern abgehalten wird, an der Vertreter neutraler Mächte teilnehmen sollen. Diese Konferenz soll über die Methode entscheiden, nach der beide Seiten ihre Truppen zurückziehen werden, und nach der der status quo in Schanghai und um Schanghai herum wieder hergestellt werden soll.

Japan fordert, daß die chinesischen Truppen nach Zurückgehen eine Konvention am „Runden Tisch“ zwischen den Chinesen und Japanern abschließen wird, an der Vertreter neutraler Mächte teilnehmen sollen. Diese Konferenz soll über die Methode entscheiden, nach der beide Seiten ihre Truppen zurückziehen werden, und nach der der status quo in Schanghai und um Schanghai herum wieder hergestellt werden soll.

Was sagt China?

Schanghai, 3. März.

Da den japanischen Bedingungen einer Waffenruhe nicht ohne schnelle Beilegung, eine Zustimmung zu den Forderungen würde China auf Gnade und Ungnade preisgeben. Die Stimmung ist pessimistisch.

Die Meldung nach Genf

Genf, 3. März.

Am 11 Uhr nachmittags fand zwischen dem italienischen Delegationsleiter Paul-Boncour und dem japanischen Delegationsleiter Sato eine Konferenz statt. Paul-Boncour teilte uns dann folgendes mit:

Die japanische Regierung hat die Einstellung der militärischen Operationen in Schanghai beschlossen. Es wurde mir jedoch mit Bestimmtheit erklärt, daß die Waffenstillstandsverhandlungen ohne Rücksicht in Betracht gezogen werden können. Die Schanghai-Konferenz wird auf Antrag der japanischen Regierung bereits Anfang der nächsten Woche zusammenberufen und sich vorerst mit der Festlegung der Waffenstillstandsbedingungen und dem Schluß der internationalen Konventionen befassen. Ich glaube, daß unter diesen Umständen die Arbeiten der Völkerbundsammlung rasch zum Abschluß gelangen.

Außerordentliche Versammlung des Völkerbundes

Druckung unseres eigenen Berichtes

Genf, 3. März.

Die auf Antrag Chinas einberufene außerordentliche Völkerbundversammlung ist heute vormittags 11 Uhr vom amtierenden Vizepräsidenten Paul-Boncour eröffnet worden. 49 Mitgliedsstaaten entsandten ihre Vertreter in die außerordentliche Versammlung. Vizepräsident Paul-Boncour leitete die Sitzung mit einem einleitenden Wort ein, das als sehr wichtige Mitteilung für die Welt...

Zu den Unruhen in Finnland



Generaloberst a. D. Wallentz, der Führer der konservativen Parteigruppierungen, die einen Kampf auf Befreiung vorbereiten.



Weingraf von der Maas, der bei allen Parteien größte Achtung genießt.



Dr. Sunila, der Vizepräsident der Regierung, die den Kampf mit Gewalt unterstützen will.

Wird genannt werden kann. Er sprach in den großen Traditionen Finnlands als heutiger Vorkämpfer des Völkerbundesgedankens. Unter anderem wird er darauf hin, daß die erste außerordentliche Völkerbundsammlung, Vizepräsident Paul-Boncour leitete damals traten die Mitglieder zusammen, um eine große Nation, Deutschland, aufzunehmen. Die deutsche Nation nehme heute im Rat einen unabhängigen Sitz ein und wirke an dem Aufbau der internationalen Friedensorganisation mit allen ihr zur Verfügung stehenden Kräften mit.

Die heutige zweite außerordentliche Versammlung sei als Tragik zu bezeichnen. Ein fürchterlicher Konflikt warte im fernsten Osten. Die Streitigkeiten des Nord, den Krieg zwischen Japan und China zu schlichten, seien umso schwieriger gewesen, da eine direkt interessierte Macht, die Vereinigten Staaten, nicht Mitglied des Bundes sei. Trotzdem habe Amerika dem Völkerbund bereit große und wertvolle Hilfe geleistet. Paul-Boncour verteidigte den Rat gegen den Vorwurf der Schwäche. In den früheren Verhandlungen habe der Rat schließlich „das ganze Mißtrauen des Völkerbundes vor der Vernichtung bewahrt“, und er habe sein ganzes Vertrauen darauf gesetzt, den Kampf zu erheben, in dem Bewußtsein, daß der Konflikt fürchterliche Katastrophen anrichten würde, falls der Rat versagen sollte.

Lätherliche Breifionsversuche Sardieus in Genf

Druckung unseres Pariser Berichtes

Paris, 3. März.

Die Worte des deutschen Delegationsleiters Adolfs nach Berlin sind in höchsten politischen Kreisen hier beachtet. Der französische Delegationsleiter waren die Angriffe auf die Völkerbundsammlung in der letzten Zeit in Deutschland ausgesprochen, nicht empfangen. Man vermutet daher, daß Adolfs nicht nur dem Reichsminister über den Verlauf seiner letzten Verhandlungen Bericht erstatten, sondern sich gleichzeitig danach erkundigen wird, ob er noch das Vertrauen der Reichsregierung genießt. Einige französische Korrespondenten haben sich bemüht, das zu ermitteln, doch es in der letzten Zusammenkunft zwischen Adolfs und Sardieus zu einer scharfen Gegenüberstellung der beiderseitigen Thesen gekommen ist. Sardieus habe an den Vertreter Deutschlands die Frage gerichtet, ob er schon jetzt das Problem der Rüstungsgleichheit auf die Tagesordnung setzen wolle. Gleichfalls hat Sardieus durchgelesen, daß er gegebenenfalls...

gezwungen wäre, eine große Rede zu halten, in der er unter Anführung von Beispielen die zahlreichen Verletzungen Deutschlands auf militärischem Gebiet kritisierte wolle. (17)

Schließlich sollen sich die beiden Delegationsleiter geeinigt haben, die Diskussion über die Frage der Rüstungsgleichheit bis nach Abschluß der Konferenz zu verschieben und in der ersten Debatte die sogenannte „Gleichheit in der Qualität“ zu behandeln. Im französischen Delegationskreis rechnen man früher damit, daß bei der verabschiedeten Reichsankläger Behauptung Reichsminister Grafen nach Genf kommen wird, um mit Sardieus zu verhandeln.

den des Völkerbundes vor der Vernichtung bewahrt“, und er habe sein ganzes Vertrauen darauf gesetzt, den Kampf zu erheben, in dem Bewußtsein, daß der Konflikt fürchterliche Katastrophen anrichten würde, falls der Rat versagen sollte.

Dann referierte Paul-Boncour eine objektive und sehr vorzügliche Schilderung der Verhandlungen. Das Ergebnis Paul-Boncour habe einen sehr pessimistischen Eindruck, der in Völkerbundtreffen mit merkbarer Unzufriedenheit aufgenommen wurde.

Die Verleumdung der Reichspolitik

Druckung unseres Berliner Berichtes

Berlin, 3. März.

Die Reichsregierung hat, wie wir hören, noch nicht an die Landesregierung von Mecklenburg-Schwerin das Ersuchen gerichtet, dem deutsch-nationalen „Rath der Anglieder“ eine Kollaboration anzubieten zu lassen, weil es, wie bereits mitgeteilt, in einem Bericht über eine nationalsozialistische Versammlung in Wismar die Behauptung der Redner, die Reichsregierung beabsichtige, die deutsche Grenze an die Ober zurückzugeben, ohne Einschränkung weiter verbreitet habe.

Die mecklenburg-schwerinsche Regierung ist gleichzeitig ersucht worden, dem nationalsozialistischen Vertreter dieser unerhörten Wadtlage ein Redeverbot aufzuerlegen.

Keine weitere Kürzung der Beamtengehälter

Druckung unseres Berliner Berichtes

Berlin, 3. März.

Die Hauptgeschäftsstelle der Odenburg-Ausschüsse teilt mit: Zu durchgeführten Besuchen ist erntend des Berichtes verbreitet worden, daß eine weitere Kürzung der Beamtengehälter in mehreren Raten bei dem in Frage kommenden Reichsreferat erörtert wird. Nach Anfrage beim Reichsfinanzminister kann erklärt werden, daß dieses Gerücht, das offenbar ausgebreitet wird, um in der Beamtenwelt Verwirrung zu erzeugen, aller tatsächlichen Gründe entbehrt.

Hindenburg und Stahlhelm

Mannheim, 3. März.

Die Treue ist das Mark der Ehre... Die verstorbenen Soldaten müssen diese Worte Hindenburgs in der Seele jedes richtigen Deutschen zum Erklingen bringen. Der jetzige Nachlaß dieses Ausdrucks wird umso intensiver, umso schmerzlicher sein, je mehr der Einzelne unter der tausendfachen Unruhe und Ehrlosigkeit dieser grausamen Zeit leidet. Und je intensiver er sich veranlaßt aus dem toten Strahl dieser Zeit, der uns alle noch zu verhängen droht.

Die Treue ist das Mark der Ehre. Der Stahlhelm, Band deutscher Frontsoldaten, dem Deutschland viel wertvolle vaterländische Arbeit auch in schwerster Nachkriegszeit zu danken hat, gebührt das Verdienst, daß er diesen für Hindenburgs Persönlichkeit so markanten Ausspruch dadurch noch besonders populär gemacht und in die weltweite Kreise hineingetragen hat, daß er viele Worte an den Schluß seines klagenden Aufsatzes setzte, mit dem er vor sieben Jahren für die Wahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten eintrat. Ebenso treffend wie mitreißend blieb es in dem damaligen Stahlhelm-Aufsatz:

„Mit Dank und Jubel begrüßen wir den Entschluß Hindenburgs, sich dem Ruf des deutschen Volkes nicht zu verweigern. Ein Held, Wackerbild deutscher Treue und Pflichterfüllung, Führer und Wegweiser... Er sagt seine Gehalt über den Nebel und Staub des politischen Lebens. Ihm zu folgen, ist Pflicht des Frontsoldaten. Im Worte Hindenburg verkörpert sich der Begriff der höchsten deutschen Treue — er stellt eine monumentale Verkörperung seines Kampfes dar.“

Sieben Jahre sind inzwischen vergangen und genau so wie damals prangt heute an allen Vorkämpfern des Bild Hindenburgs und trägt in Millionenheeren seinen Anspruch, daß die Treue das Mark der Ehre sei. Und der Stahlhelm, der damals in seinem Frontsoldaten der Hauptträger im Kampf für seinen Ehrenpräsidenten war, ist diesmal nicht dabei. Er hebt im Lager der Gegner Hindenburgs und wird sich heute an jenes Wort von der Treue sicherlich nur ungern erinnern lassen. Doch gerade die Zeiten unter den Stahlhelmlern haben sich selbst ganz und gar nicht wohl bei diesem Gehaltungs- und Stellungswechsel. Wie kann man heute in den Kreisen um Duckerberg und Güllert den damaligen schlichten Bekämpfer einer Wahl Hindenburgs den inzwischen eingetretenen Gehaltungswechsel vorwerfen, wenn man noch selbst dieser Stunde bloß ist?

Alle die damals gegen und heute für Hindenburg sind, können u. U. sogar mit einer nicht ohne weiteres abzuwehrenden Rechtfertigung für ihren Gehaltungswechsel in Anspruch nehmen, daß sie vor sieben Jahren noch nicht wissen konnten, wie sich eine Reichspräsidentenschaft des Frontsoldaten auswirken würde und erst allmählich an ihrer heutigen Ansicht über Hindenburg befestigt worden sind. Was aber, so fragen wir, ist während Hindenburgs Amtzeit geschehen, das den jetzigen Gehaltungswechsel des Stahlhelms rechtfertigen könnte? Hat Hindenburg sich irgendwie den damals vom Stahlhelm gelobten Treue irgendwo unvertuscht gezeigt? Oder muß nicht noch wie vor jeder dem Ruf der Väterlichkeit preisgegeben sein, der bei dem Nationalhelden des deutschen Volkes die nationale Gesinnung irgend wie in Zweifel zu ziehen mag?

Es nicht der Stahlhelm vor gar nicht langer Zeit noch sehr nachdrücklich dafür eingetreten, daß dem Reichspräsidenten noch größere Vollmachten gegeben würden? Und war in dem Augenblick, da das geschah, Hindenburg ein anderer, als er heute ist? Ist der „große alte Mann“, wie ihn das ehrentreue zu ihm aufblickende Ausland nennt, nicht immer selber treu geblieben? Kann ein so aufopferter Charakter wie Hindenburg überhaupt anders als sich immer selbst treu zu bleiben? Darf man je daran zweifeln können und hat man ihm nicht gerade deswegen gerecht, geliebt und „mit Dank und Jubel“ seine Stimme gegeben? Wie kann man aber treu zu Hindenburg...

Abbau in den Schulen

Unter Bezeichnung auf unsere Mitteilungen über die einseitige Zurücklegung von Schülern...

Der Badische Ober-Unterrichtsminister hat den Direktoren und Professoren der Lehrerbildungsanstalten...

Die mittelschulische Kostfrage des Landes und der Gemeinden zwingt zu weitgehenden Sparmaßnahmen...

Es wird also hier ein Altersabbau eingeleitet zwischen der jüngeren Mittelschule und der Realschule...

Zweiter Märzmarkt

Die Hausfrauen kamen, von dem kühlen Wetter ermutigt...

Industrien

In Hülshausen zu 15 Pfennig lagern zwischen den Wintergerätschaften hervor...

Wag den Schmalz

Was die Zukunft ebenfalls reichlich. Zum größten Teil...

Das Geschäftsleben für den März in Pfl. umschließt: April 1-15...

* Nach einer fleißigen Beschäftigung. Am 26. Febr. wurden...

Mannheim streift Licht

Nicht ganz Mannheim und nicht von oben herunter. Die Laternen brennen noch und das Licht ist in dieser Nacht...

Und so hat Mannheim wieder sein Lichter.

Wurde es diesmal negativ. Aber nichtdeshalb hat Habbe, Wanne, Sub und Wödel...

Die großen Häuser haben in Licht, aber das ist heute nicht so interessant für jeden...

Im dunklen Raute hat denselben Preis, den ein Gaslichtbild, das in der Sonne gemalt wurde...

Wie eine Straßenlatte wirkt gegen all den Schatten das Licht, das aus dem Kino auf die Straße fällt...

Wir arbeiten mit selbstergiebigem Strom!

Amüslich, wenn man oben darüber steht: Der Gasarbeiter ist persönlich auswendig...



Schnelltriebwagen als FD-Zug

Mit Beginn des Sommerfahrplans werden — wie und die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft mitteilt — die

FD-Züge auf der Strecke Berlin—Damburg Höchstgeschwindigkeit von 120 Kilometern in der Stunde einstellen.

Damit geht die Reichsbahn erstmals in regelmäßigen Abständen über die bisher in Deutschland zugelassene Höchstgeschwindigkeit von 100 Kilometern hinaus...

Dieser Schritt war nur unter bestimmten technischen Voraussetzungen möglich. Der bisherige Abstand zwischen Vorlauf und Hauptsignal von 700 Metern war kein ausreichendes Bremsweg...

Auch die Wagenbauweise mußte sich beim Bau des Schnelltriebwagens den Anforderungen, die so hohe Geschwindigkeiten stellen, anpassen.

Zur Verringerung des Luftwiderstandes wurden die Kopfen der beiden Wagenkästen stark abgerundet, der Wagenkasten so niedrig wie möglich gehalten...

Die andere für Nichtausländer bestimmte, größere Doppelzug mit — wie beim Übergang — im Weichraum aufbewahrt. Außerdem ist in der Mitte ein Erleuchtungsraum eingebaut...

Waldpflicht bei Markenwaren

Nach der bereits gemeldeten Verordnung über Waldpflicht bei Markenwaren sind von der Waldpflicht um, betroffen die nicht preisgebundenen Markenwaren...

Sind seit dem 1. Januar 1933 weitere Änderungen im Preis um, der Markenwaren vorgenommen worden, so sind sie ebenfalls wie auch künftig eine noch einzutreffende Änderungen anmeldspflichtig...

Brennholz



„Du dumm, jetzt, wo ich die Möbel kaputtgehauen habe, wird es wieder warm!“

Ein Frühlingsober stellt sich ein!

Nicht gar so fern mehr ist der Frühling. Wenn auch der Winter sich noch einmal kräftig erhebt...

* Jahrespreiserhöhung bei der DDB. Auf die Verhandlungen der Arbeitgeberverbände der an der Autobuslinie Mannheim—Schriesheim...

* Todesschlag erlitten. Am 29. Januar gegen Mittag wurde einem Mann auf der Straße von T. L. ein Portemonnaie aus der Hosentasche entwendet...

Veranstaltungen

* Vortragsabend in der Photogenischen Gesellschaft Mannheim. Der nun 17. vortragsabend der Photogenischen Gesellschaft...

* Dr. Alice Salomon spricht in Mannheim. Auf Veranlassung des Vereins Frauenbildung...

Wie hörten...

Gedächtnisblätter

Nach dem Winkeln der Gedächtnisblätter der Marktschneide in Wien übernahm Kommissar...

Und wenn noch 20 neue Marken erscheinen: Man darf*) eine 3 1/2 Pfg. Zigarette nicht größer herstellen als CLUB ist, und vor allem - man kann sie nicht besser herstellen!

*) Das Tabaksteuergesetz bestimmt als obere Gewichtsgrenze für 3 1/2 Pfg. Zigaretten 1,25 Gramm.

Südwestdeutsche Umschau

Donnerstag, 3. März 1932

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

143. Jahrgang / Nummer 106

Aus Baden

Staatlich-Verwaltungsänderungen

Bezirksverordnetenversammlung Baden wegen der Besetzung der Stellen wurden Regierungspräsident Hermann Vöhrer beim Kultusministerium und Staatsminister Wilhelm Veber in Oberbaden.

In den Ruhestand versetzt auf Ansuchen wurden Oberbaurat Herr. Dreher in der Bad. Gebäudefachverwaltung und Prof. Dr. Oskar Weisinger an der Hochschule in Heidelberg.

Haupterhebung der Deutschen Bergwerke

1. März, 1. März. Am Sonntag fand hier die Hauptversammlung der Deutschen Bergwerke, die von dem Reichsminister für Bergbau, Hermann Schmarowich, leitete, bei der zugleich das wichtige Schreiben der Abteilung für Bergbau wurde. Sämtliche badischen Ministerien hatten Sachverständigen entsandt unter Anerkennung des besetzten Gebietes der Bergwerke, die Natur zu schützen und verunglückten Bergarbeitern zu Hilfe zu kommen. Die Zahl der Ortsgruppen ist auf 36 gestiegen, die Zahl der Bergwachmänner auf 955.

Welches Maß von Arbeit von der Bergwerke geleistet wird, zeigt die Tabelle, daß im vergangenen Jahre nicht weniger als 93 verlorene Wanderer beobachtet wurden, darunter 119 Schwerkverletzte.

Bei den Remonten wurden an Stelle der bisherigen juristischen Vorstände gemäß der neuen Verordnung der Bergwerke, die die Ermächtigung erhielt, den Bergbau zu betreiben und die Bergwerke zu betreiben, die die Ermächtigung erhielt, den Bergbau zu betreiben und die Bergwerke zu betreiben, die die Ermächtigung erhielt, den Bergbau zu betreiben und die Bergwerke zu betreiben.

Eine amerikanische Millionen-Erbischaft

1. März, 1. März. Die amerikanische Erbschaft, die der einjährige Vordorferleber bedacht wird, entfiel für den Gläubiger noch viel größer, als ursprünglich angenommen wurde. Die Hinterlassenschaft von 2 Millionen Dollar wählten sich ursprünglich eine große Anzahl Erben. Nach Prüfung der Erbansprüche wurde jedoch eine glänzende Erbschaft vorgenommen mit dem Erfolg, daß ausschließlich der Vordorferleber-Übernehmer der Erbschaft in Betracht kommen wird. Das kostspielige Amt in Berlin und die Deutsche Reichsbank in Amerika haben sich der Erbschaftsverwaltung amicus Deputat Sandmann angeschlossen.

Handwerker Schmutzgel in der Schweizergrenze

1. März, 1. März. Die Zollüberprüfung der Waren an der deutsch-schweizerischen Grenze ist in letzter Zeit veränderten Verhältnissen zu erliegen. Aus einer Reihe von Verhinderungen der letzten Zeit mußte auf eine harte Zunahme des unregelmäßigen Schmutzgel in der Schweizergrenze geschlossen werden. Auch besteht der Verdacht, daß die unregelmäßige Ausfuhr von Zahlungsmitteln und Wertpapieren, deren Umfang aufsteigend erscheint, in sich zum Teil im Kleinsten besteht. Diese Umstände zwangen dazu, den Schweizer Zoll zu erhöhen, die bisher vollständig zu überwiegen.

1. März, 1. März. Klotzmann Alt-Verleumdung wurde durch seinen Humor weithin bekannt, ist jetzt heute seinen 80. Geburtstag. Herr Klotzmann, der Ehrenmitglied der 11er Kameradschaft und überall beliebt ist, hat mancherlei Abenteuer erlebt.

1. März, 1. März. Schreinermeister Anton Klotzmann, ein angesehener und beliebter Mitbürger, ist heute in gelblicher und furchtbarer Weise dem 81. Geburtstag.

1. März, 1. März. Der neugegründete Verkehrsverein in der Gemeinde mit dem Ziel, eine Verbindung ab, bei der Verhandlungsdienstleistungen aus Karlsruhe und Gießen in der Gegend über die Bedeutung der Verkehrsverbände für eine Gemeinde und besonders für die Kulturgeschichte sprechen. Der Verkehrsverein hat bereits einen Aufruf an die Bevölkerung zur Bildung von allen Gegenständen zwecks Gründung eines Museums und ergeben lassen. Auch hat ein Beirat derer Dörfer ein leicht einprüfbares Bild gezeichnet, das mit trefflichen Worten die Vorteile des Verkehrs, nämlich die hohe Lage an der Rheingrube, den Weinbau und das Weinhandwerk.

1. März, 1. März. Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Oberlehrer a. D. Ambros eine Ehrwürdigung seiner Verdienste um die Heranbildung der Jugend und seiner Tätigkeit in der Jugendbewegung zum Ehrenbürger der Stadt gemacht.

1. März, 1. März. Dieser Tage feierte der Heidelberger Domkapellmeister Carl Schmeider, der einem alten Heilbürger Geschlecht entstammt, seinen 80. Geburtstag. Das Amt des Heilbürger Domkapellmeisters ist seit 1860 in Händen der Familie Schmeider.

Auswanderungsberatung in Baden

Die öffentliche gemeinnützige Auswandererberatungskommission für Baden mit dem Sitz in Karlsruhe hatte auch in dem verflochtenen Berichtsjahre wieder einen großen Zuwachs in der Zahl der bei ihr eingegangenen Anfragen zu verzeichnen. Es sind 2773 Auskünfte erteilt worden, und zwar in 2818 Fällen an Baden, die restlichen 453 an Nichtbadener. (Im Jahre 1930 waren es insgesamt 224 Auskünfte, darunter 1930 an Baden.) Die Anfragen betreffen 82 verschiedene Zielländer, unter denen die europäischen Länder mit 194 Erwähnungen den ersten Platz einnehmen. Das obere Hälfte Interesse hatte Russland, das unteren Arbeitslohn als das Eldorado der Arbeitslosigkeit erweist. Es wurde 16mal gefragt. In zweiter Linie steht Frankreich mit 164 Anfragen, dann folgt Oesterreich mit 102.

Sehr zahlreichungen ist die Anfrage bezüglich Canada aus der Vereinigten Staaten infolge der außerordentlichen Erhöhung der Zölle. Canada wurde nur 14, die Vereinigten Staaten 17mal gefragt. Folgende ist das Interesse für Südamerika erheblich gewachsen: Brasilien 237, Argentinien 23, Venezuela, hauptsächlich die badische Kolonie Tener 116, Chile 2, Columbia 2, Paraguay 1mal. Das gesamte Afrika vereinte 27 Anfragen, davon 6 unter dem Namen 47 Britisch Südafrika, 2 Deutsch-Südafrika, 2 Angola, 1 Kongo. Australien wurde 1mal gefragt, Kien 1mal, davon die Niederländisch-Indischen Kolonien 11mal.

Unter den Berufen markiert die Industrie mit 578 Anfragen an der Spitze. Es folgt Handwert 200, Landwirtschaft 145, Handel 222, freie Berufe 204 (ein harter Prozentig Akademiker), Bergbau und Gattensweien 121, häusliche Dienstleistungen 133, Gesundheitswesen, Pflanzensamen 114, Gastwirtschaft 28, ohne Beruf oder Berufsangabe waren 190. Männer wollten auswandern 2205, Frauen 518. Die Stelle hat außer der Anzahl der Anfragen in mehreren Fällen

Erstleistungen nach verschiedenen Angehörigen im Ausland angefallen

und erfreuliche Erfolge dabei zu verzeichnen gehabt. Wenn es gelungen, betragsreiche Stellenangebote als solche zu erhalten, junge Mädchen aus unregelmäßigen Verhältnissen zu lösen und wieder in die Heimat zu bringen, vor Auswanderung durch unregelmäßige Auswandererwerbung zu bewahren. Mehrfach ist die Erfüllung von Wünschen übergeben worden, da der Auswanderer selbst nicht beurteilen konnte, ob das Angebot der angebotenen Vorse des in Betracht kommenden Berufsstandes in dem jeweiligen Lande entsprach. Infolge der Devisenverordnung hat die Stelle eine Reihe von Bescheinigungen ausstellen können, die das Finanzamt für die Bewilligung der Auswanderung verlangte. Die Stelle wird von der Frauenvereinsgruppe der Stadt Baden für das Deutschtum im Ausland erhalten und bekommt einen kleinen Teil vom Reich.

Senkung der Tarife in Hockenheim

1. Hockenheim, 1. März. Am Sonntag fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klein eine Bürgervereinsversammlung statt. Es handelte dabei folgende Reihenfolge für die Senkung der Tarife von Hockenheim auf dem neuen Friedhof, wobei folgende Erwerbsstellen festgelegt wurden: Gruppe 1: 20 A, Gruppe 2: 100 A und Gruppe 3: 100 A. Eine Abgabe von Vermögenswerten innerhalb der allgemeinen Vermögensgrenzen finden häufig nicht mehr statt. 2. Rechnungsabgrenzung für das Jahr 1931-32 mit Berücksichtigung durch den Vorstand, der Rechnungsprüfungsamt, 3. Verabschiedung des Rechnungsergebnisses für das Jahr 1930, 4. Wahl des Rechnungsprüfungsamtes, 5. Antrag von Straßengeldern zur Straßenerweiterung zum Preis von 117 A bei einem Flächenmaß von 20 Quadratmetern, 6. Kapitalrückzahlung eines beim Verlangens zurückgenommenen Darlehens in Höhe von 1000 A durch Rücklagen, die in diesem Zweck bei der letzten Sparte von der Stadtverwaltung angelegt wurden. Eine unmittelbare Abkündigung des Darlehens durch ein solches bei der nächsten Sparte Hockenheim mit einer entsprechenden

Versammlung, wie dies vorgeschlagen war, kann durch die Hauptversammlung nicht mehr erfolgen, da die Hauptversammlung verabschiedet wird. 7. Senkung der Hockheimer Tarife für Strom und Wasser zur wirtschaftlichen Erleichterung der Einwohner. Danach wird der Stromtarif von 40 Pfennig auf 37 Pfennig für die Alltagsnutzung herabgesetzt. Auch bei dem Tarif für die Abwasserabgabe wird ein Teil der Abwasserabgabe herabgesetzt. Die Abwasserabgabe wurde nur teilweise durchgeführt, indem die den Preisstand vom Jahre 1900 angelehnt werden. Besondere Berücksichtigung erfordern hierbei die Wasserwerke mit einer Ermäßigung von 20 v. H. Die Gasabgabe von 200 A können durch Einparungen in gleicher Höhe gedeckt werden.

Kleine Mitteilungen

Ungelöster Waffenhandel

1. Worms, 1. März. In Worms betrieb seit 1920 der Uhrmacher Alfred Gschärdt auch den Handel mit Waffen. Er nahm es jedoch mit seinen durch das Schusswaffengesetz vorgeschriebenen Pflichten wenig genau. Seit einiger Zeit liehen Waffen auf einen ungelösten Waffenhandel (Schleichen). Ein Einzelfall lenkte die Aufmerksamkeit auf ihn. Eine Durchsuchung seiner Wohnung und Geschäftsräume, eine Prüfung seiner Bücher und Aufträge, bei den Verfehlungen ergaben, daß Gschärdt in kurzer Zeit mehr als hundert Pistolen besaß und geschwindig abgeben hat. Die vorgeschriebenen Bücher waren nicht ordnungsgemäß geführt.

Trotzdem aber gelang es den Beamten der Landeskriminalpolizei Worms, 20 Kriminellen, darunter fünf Ortschaften, festzunehmen und zu überführen. Es wurden bei ihnen rund 50 Pistolen und mehr als 1000 Schuss Munition gefunden und beschlagnahmt. Die äußerst schwierigen Ermittlungen nahmen seit einer Woche in Anspruch und machten eine Anzahl Festnahmen notwendig. Bei verschiedenen Durchsuchungen und teilweise beim Hausdurchsuchungen Waffen wurde durch nachträglichen polizeilichen Einsatz der Widerstand gebrochen werden. Grobdelinquenten der Pistolen wurden in Worms, Weiskirchen und Gau-Oberheim, Einzelnehmer in Worms, Weiskirchen, Berrnsheim, Rhein-Weiskirchen, Olfen, Weiskirchen, Weiskirchen, Gau-Oberheim, Weiskirchen, Weiskirchen (Weiskirchen), Weiskirchen und Weiskirchen a. M. festgesetzt.

Die Teilnehmer des Olfener Waffenhandels sind Mitglieder und Anhänger der NSDAP, darunter einige SA-Mitglieder und eine größere Anzahl SA-Mitglieder.

Keine „Autofallen“ mehr in Württemberg

1. Stuttgart, 1. März. Um festzustellen, in welchen Orten Württemberg noch Geschwindigkeitskontrollen für Kraftfahrzeuge durchgeführt werden, hat der Gau Württemberg und Odenwälder des NSDAP eine Rundfrage an alle württembergischen Oberämter gerichtet, deren Ergebnis den Vorstand des Gau Württemberg mitteilt.

Von 37 Oberämtern (von insgesamt 42), die angeblich noch Kontrollen unterhalten sollten, erklärten 12, daß sie das „Schloß“ längst eingestellt haben. Nur 15 Oberämter glauben an Geschwindigkeitskontrollen nicht ganz verzichtet zu können. Sie betonen aber sehr ausdrücklich, daß nur Stichproben und zwar ein- bis viermal jährlich, gemacht werden sollen.

Einige Oberämter, die früher als verkehrsunfreundlich galten, haben bemerkenswerte Erfahrungen abgegeben. Ein Oberamt sagt z. B., daß es das Stoppen grundsätzlich eingestellt hat, da die Erfahrungen ergeben hätten, daß die rückfahrenden Fahrer nicht durch Stoppen, sondern durch andere, geeignete Überwachung ergriffen und zur Beobachtung der verkehrlichen Vorschriften erziehen werden könnten.

Man kann also von „Autofallen“ in Württemberg heute nicht mehr sprechen. Im Gegenteil zeugen die Antworten, die auf die Umfrage eingingen, von einem verkehrsfreundlichen Geist bei den württembergischen Oberämtern.

Ein 70-Jähriger unter Anklage

1. Darmstadt, 1. März. Vor dem hiesigen Schwurgericht war gestern eine Verhandlung angelegt gegen einen 70-jährigen Schuhmacher von hier wegen verurteilten Totschlages. Der Mann lebte mit seinem Hausverwalter in hiesigem Straß und hatte einen Tag einen Schuß auf den Hausverwalter abgegeben. Auf Antrag des medizinischen Sachverständigen wurde der Angeklagte zur Beobachtung seines Geisteszustandes einer Anhalt übergeben und die Verhandlung abgelehnt.

Aus der Pfalz

Berlebschgemeinschaft der Mittelhaardt

1. Badenheim, 1. März. Im Neuen Ministerium fand unter Vorsitz von Daniel Klein die erste diesjährige Sitzung der Berlebschgemeinschaft der Mittelhaardt statt. Man beschloß sich sehr eingehend mit der Frühlingswerbung und der vom Pfälzischen Berlebschverband und vom Berlebschverband der Mittelhaardt geplanten Herausgabe eines Berlebschblattes. Die Berlebschgemeinschaft konnte sich nicht zu einer Beteiligung an diesem Blatt entscheiden, da dies über den Rahmen der Berlebschgemeinschaft hinausgeht und Aufgabe des Pfälzischen Berlebschverbandes ist.

Zur Frühlingswerbung soll für die Mittelhaardt nach der Mittelhaardt eine großartige Postkartenwerbung durchgeführt werden. Es werden besondere Postkarten hergestellt, die ein Bild des Bildungsgebietes zeigen und die Merkmale der einzelnen Orte hervorheben. Die Karte können Automobilisten zugleich als Führer Karte benutzen.

Die Vertreter betonen, daß sie mit der vorjährigen Frühlings- und Herbstwerbung für ihre Orte ausgezeichnete Erfolge gehabt hätten und erstreben, daß in dem gleichen Maße wie im Vorjahr wieder beteiligt zu werden. In der ganzen Mittelhaardt wird durch die Hundertjahrfeier des Deutschen Reiches eine Belebung des Verkehrs erwartet.

Soener, 1. März.

In der letzten Zeit wurden auf dem Wochenmarkt von einer unbekannten Frau wiederholt falsche und auch alte 5-Markstücke in Zahlung gegeben. Als gestern die Unbekannte wieder ein altes 5-Markstück in Zahlung geben wollte, wurde sie von der Kriminalpolizei erwischt. Es handelt sich um eine 63 Jahre alte Witwe von hier. Nach zwei alte 5-Markstücke, eines bei ihr, das andere in ihrer Wohnung, wurden gefunden. Es ist möglich, daß sie auch alte 5-Markstücke in Umlauf gesetzt hat. Man nimmt an, daß neben Marktverkäufern auch Ladengeschäfte geschädigt wurden.

Was hören wir?

Freitag, 4. März

11:15: Radiofonie — 11:30: Mittagskonzert — 11:45: Unterhaltungskonzert — 12:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

12:00: Karnevalsfeier für die Familien — 12:15: Mittagskonzert — 12:30: Karnevalsfeier — 12:45: Unterhaltungskonzert — 13:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

13:00: Karnevalsfeier für die Familien — 13:15: Mittagskonzert — 13:30: Karnevalsfeier — 13:45: Unterhaltungskonzert — 14:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

14:00: Karnevalsfeier für die Familien — 14:15: Mittagskonzert — 14:30: Karnevalsfeier — 14:45: Unterhaltungskonzert — 15:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

15:00: Karnevalsfeier für die Familien — 15:15: Mittagskonzert — 15:30: Karnevalsfeier — 15:45: Unterhaltungskonzert — 16:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

16:00: Karnevalsfeier für die Familien — 16:15: Mittagskonzert — 16:30: Karnevalsfeier — 16:45: Unterhaltungskonzert — 17:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

17:00: Karnevalsfeier für die Familien — 17:15: Mittagskonzert — 17:30: Karnevalsfeier — 17:45: Unterhaltungskonzert — 18:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

18:00: Karnevalsfeier für die Familien — 18:15: Mittagskonzert — 18:30: Karnevalsfeier — 18:45: Unterhaltungskonzert — 19:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

19:00: Karnevalsfeier für die Familien — 19:15: Mittagskonzert — 19:30: Karnevalsfeier — 19:45: Unterhaltungskonzert — 20:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

20:00: Karnevalsfeier für die Familien — 20:15: Mittagskonzert — 20:30: Karnevalsfeier — 20:45: Unterhaltungskonzert — 21:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

21:00: Karnevalsfeier für die Familien — 21:15: Mittagskonzert — 21:30: Karnevalsfeier — 21:45: Unterhaltungskonzert — 22:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

22:00: Karnevalsfeier für die Familien — 22:15: Mittagskonzert — 22:30: Karnevalsfeier — 22:45: Unterhaltungskonzert — 23:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

23:00: Karnevalsfeier für die Familien — 23:15: Mittagskonzert — 23:30: Karnevalsfeier — 23:45: Unterhaltungskonzert — 24:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

24:00: Karnevalsfeier für die Familien — 24:15: Mittagskonzert — 24:30: Karnevalsfeier — 24:45: Unterhaltungskonzert — 25:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

25:00: Karnevalsfeier für die Familien — 25:15: Mittagskonzert — 25:30: Karnevalsfeier — 25:45: Unterhaltungskonzert — 26:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

26:00: Karnevalsfeier für die Familien — 26:15: Mittagskonzert — 26:30: Karnevalsfeier — 26:45: Unterhaltungskonzert — 27:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

27:00: Karnevalsfeier für die Familien — 27:15: Mittagskonzert — 27:30: Karnevalsfeier — 27:45: Unterhaltungskonzert — 28:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.

28:00: Karnevalsfeier für die Familien — 28:15: Mittagskonzert — 28:30: Karnevalsfeier — 28:45: Unterhaltungskonzert — 29:00: D. Chemnitz: Sprech der nationalsozialistischen Bewegung — Weiteres Programm siehe Zeitung.



Schutz und Pflege,
das wichtigste für die Haut bei jedem Wetter. Pfeilring-Lanolin-Creme wird seit 40 Jahren von Spezialisten und Sachverständigen als wirksamstes Hauptpflegemittel bezeichnet. Das darin enthaltene Cholesterin verhütet rauhe und gerötete Haut, macht trockene und sprüde Haut geschmeidig.
Zum Vorbeugen die altbewährte, preiswerte Pfeilring-Lanolin-Salbe.

Pfeilring Lanolin - Creme

In Dosen jezt RM. 0,35, 0,50, 1,-
In Tuben jezt RM. 0,35, 0,70



Gemeinschaftsgruppe Deutsche Hypothekendarlehen

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Großbanken nach der Sanierung

Die Reorganisation im Anteil der D.D.-Bank

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

IS. Maghütte-Mittelstahl

Angebot zum Aktienkauf an die Mittelstahl-Aktionäre

Die Verwaltungen der durch Interessengemeinschaft...

Die Verwaltungen der durch Interessengemeinschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft...

Effekten-Berkehr weiterhin unausgeglichen

Nach freundlichem und lecherem Beginn im Verkauf wieder einströmendes Geschäft

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Produktenmarkt nicht einheitlich

Weizenmarkt vorsichtig / Roggen und Hafer fest / Gerste ruhig

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Der Verkehr an der Börse war heute sehr still...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates.

Die Markterwartungen...

Die Markterwartungen...

Die Markterwartungen...

Die Markterwartungen...

Keine Disinflation in England

Die Markterwartungen...

Die Markterwartungen...

Die Markterwartungen...

Berliner Metallbörsen vom 3. März 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Londoner Metallbörsen vom 3. März 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.



Durch Stahl — zum Montagebau

Den Stahlbau als Hoch- und Brückenbau, besonders den modernen Stahlskelettbau kann man als den vorbildlichen Vertreter des Montagebaus ansprechen.

Die Halle Stahlbau auf dem Freigelände der Technischen Hochschule...

Baustähle, Profile, Stahlbauten Stahlbauelemente, Stahlmöbel

Sonderausstellung für Stahlfenster, Türen und -zargen für Wohnhäuser und Siedlungen

Ständige Vorführung von Filmen

Auskunft erteilt: Deutscher Stahlbau-Verband Berlin NW 7

Halle Stahlbau auf dem Freigelände der Technischen Hochschule

Dresdner Bank

Neunundfünfzigste ordentliche Generalversammlung.

Ordnung und die Statuten der neunundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung,

Donnerstag, den 24. März 1932, vormittags 11 1/2 Uhr

in Bankstraße Dresden, Johann-Zittho 4 hundertsten zehnt, einzutreten.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes gemäß § 4 der Statuten über die Geschäftstätigkeit zum 31. März 1931...

2. Annahme der verbleibenden R.A. 100.000.000 Darlehensschulden in Stammaktien...

3. Änderung des § 27 Absatz 1 der Statuten...

4. Genehmigung eines Vertrages mit der Darmstädter und Nationalbank...

5. Fortsetzung des Aufsichtsrates für 1932...

6. Festhaltung des Vorstands und Aufsichtsrats...

7. Satzungsänderungen...

8. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

9. Reue des Aufsichtsrats...

10. Wahl von Bilanzprüfern...

11. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

12. Reue des Aufsichtsrats...

13. Festhaltung über Änderung des § 4 Abs. 1 der Satzung...

14. Wahl von Bilanzprüfern...

15. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

16. Reue des Aufsichtsrats...

17. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

18. Reue des Aufsichtsrats...

19. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

20. Reue des Aufsichtsrats...

21. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

22. Reue des Aufsichtsrats...

23. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

24. Reue des Aufsichtsrats...

25. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

26. Reue des Aufsichtsrats...

27. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

28. Reue des Aufsichtsrats...

29. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

30. Reue des Aufsichtsrats...

31. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

32. Reue des Aufsichtsrats...

33. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

34. Reue des Aufsichtsrats...

35. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

36. Reue des Aufsichtsrats...

37. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

38. Reue des Aufsichtsrats...

39. Festhaltung über die Bildung von Darlehensschulden in Aktien...

40. Reue des Aufsichtsrats...



Das ist der neue Flur

Er zeigt die tonangebende neue Modelllinie Schräg von links oben nach rechts unten gesetzt

Billige Miete nach dem Umzug ermöglicht notwendige Anschaffungen

Kleine Anzahlung — Kleine Raten ermöglichen Ihnen, mit Ihren gekürzten Einnahmen auszukommen!

Vetter Kaufhaus Tattersall Mannheim M 7, 18-19

Weinhaus Rosenhof, K 4, 19 Heute lange Nacht!

Weinhaus „Graf Zeppelin“ K 4, 9 Heute lange Nacht!

Heute Donnerstag Verlängerung Theater-Kaffee „Goldener Stern“ - B 2, 14

Verkäufe Parallel- u. Schlosserschraubstöcke

Gelegentlichkauf Stutz - Flügel

Klavier Klavier

Eiserner Ofen Transparente Theke, Ladenregale

Bräutigam's Knoblauchsaff

Bräutigam's Kastanien-Sirup

Zu Ostern! Pullover

Zum Umzug

Statt Karten!

Christof Wöllner Malermeister

Achtung günstige Kaufgelegenheit!

A. Herzberger

Amtliche Bekanntmachungen

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

Handelregister

MARCHIVUM

Offene Stellen

Zum Betrieb der prima „Kassa“-Einkaufs-...
Tüchtige, gut eingeführte Vertreter.

Gebildeter Herr

möglichst Webermeister od. ehemaliger Offizier,
für verschiedene Werbetätigkeit für bekannte
große Lagerhaltung u. Geschäftsstellen für sofort
erfüllt. Subjektiven mit näheren Angaben erst
mit T V 100 an die Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Stellen-Gesuche

Verstärker f. den Vertrieb
u. Administration u. Geschäftsstellen
erfüllt f. ein
Prüfung, das jeder
fach u. hohen
Wartung u.
Wartung
W. Danks,
Mannheim-
Eberh. Danks, 74

Tüchtige Werber

für zwei bedeutende
Warenhäuser,
u. d. h.
u. d. h.
u. d. h.

Jüngerer Buchhalter

für ein
u. d. h.
u. d. h.

Lebens-Existenz

hier
u. d. h.
u. d. h.

Kaufm. Lehrling

mit
u. d. h.
u. d. h.

Immobilien

Gutes Geschäftshaus

hier
u. d. h.
u. d. h.

Beste Geld-Anlage

hier
u. d. h.
u. d. h.

Ferdinand Mündel, Architekt

hier
u. d. h.
u. d. h.

Kleine Ein- u. Mehrfamilienhäuser

hier
u. d. h.
u. d. h.

Ferdinand Mündel, Architekt

hier
u. d. h.
u. d. h.

Thams & Garfs

bietet billig an:

- Weizen-Auszugmehl 5 Pfd. 1.15
Spezial 0 5 „ -0.95
Deutsches Schw.-Schmalz 1 „ -0.48
Geräuch. Speck 1 „ -0.57
Margarine u. Kokosfett 1 „ -0.28

Unser neuer Schlager!
Feiner Perl-Kaffee 1/2 Pfd. nur 50

Neue weiße Bohnen 2 Pfd. -0.25
la. Italien. Vollreis 2 Pfd. -0.35
Neue große Pflaumen 1 Pfd. -0.25

Rot- und Weißwein 2 Liter -0.95
Tafel-Öl 1 Liter -0.55
Erdnuß-Öl 1 Liter -0.70

Hamburger Kaffeelager
Thams & Garfs m.b.H.
H 5, 1 Mittelstr. 32 C 1, 16

Vermietungen

A 3, 6, Büro-Eckhaus am Schillerplatz,
nahe Hauptstraße
2-8 groß, helle Büro-
Praxis- u. Lagersräume
zu verm. Tel. 2210, Tel. 2210 u. 411 68.

Laden mit Wohnung
3 Zimmer, Bad, und Küche, auf 1. Stock
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Laden mit 2 Zimmer und Küche
Hindenburgstr. 10, 1. Stock, abzugeben.
Näheres unter N 100 an die Geschäftsstelle, S. 21, 2730

5 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Kamin, Wasser, elektr.
Näheres unter N 100 an die Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Herrschaft. geräumige 5 Zimmerwohnung
mit Bad, Kamin, Wasser, elektr.
Näheres unter N 100 an die Geschäftsstelle, S. 21, 2730

4 Zimmer - (Parterre) Wohnung
mit Bad und großer Terrasse zum 1. April
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer und Küche
4. Stock, Hindenburgstr. 10, 1. Stock
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer-Parterre-Wohnung
auch für Büro geeignet (Nähe Jungfernstieg)
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Sonnige 3 Z.-Wohnung
mit Bad von Lindert, Steinweg
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Seitenbau - Wohnung
2 Zimmer u. Küche, verbunden mit einer
Küche (beide 1. Etz.) für Klein-Gewerbe-
betrieb gut geeignet. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Wohnhaus
im Garten, bester
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Sonderraum
mit Bad u. Wasser-
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Werkstatt od. Lager
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Kamin, Wasser, elektr.
Näheres unter N 100 an die Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Sehr gut möbliertes
größeres Zimmer
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 bis 4 Zimmer-
Wohnung
mit Bad u. Kamin,
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Mansarde
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Ge sucht: 2 Zimmer-
Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

2 Zimmer
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

2x2 Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

2 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

2 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

1 Zimmer und Küche
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

1 g. Zim. u. Küche
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Schön, gut möbl. Zim.
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Gute Aufnahme
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Gut möbl. Zimmer, r.
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Tausch-Anzeigen
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Tausch
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Miet-Gesuche
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

Zigarrengeschäft
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Näheres unter N 100 an die
Geschäftsstelle, S. 21, 2730



Alle kennen Wronker

aber Viele nicht gut genug

oder wissen Sie schon, daß in unserer großen Spezialabteilung Gardinen - Teppiche erste Fachleute bereit stehen, um Sie bei jedem Einkauf zu beraten. Unsere Abteilungen

GARDINEN U. TEPPICHE

verfügen über eine enorme Auswahl preiswerter Waren, die Sie unbedingt überprüfen sollten. Schon bei einem Einkauf von Mk. 20.- machen wir Ihnen die bei uns gekauften Gardinen kostenlos auf.

Table with 2 columns listing various items like Volantgardinen, Gardinen-Mulle, Rollocöper, etc. with prices.

Wronker MANNHEIM